

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 29. 6. 1915

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

|Hrn Dr. Robert Adam Pollak,

Wien XII

XII., Meidling

5 Meidlinger Hauptstr 56

Meidlinger Hauptstraße

|Dr. Arthur Schnitzler

29. 6. 1915

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

verehrter Herr Doctor, es hat sich in all diesen Tagen nicht gefügt, daß ich den  
Leiter des Burgtheaters sprach; – doch hab ich mir erlaubt, den Regisseur und  
10 Schauspieler des Münchner Hoftheaters, meinen Schwager Albert Steinrück, der  
über den Mangel an neuen Stücken klagte, auf Sie und Ihre drei Dramen (Abû  
Bekkr, Fremdling und das dritte, dessen Name mir eben entfiel –) in gebührender  
Weise aufmerksam zu machen, |und ich würde Ihnen rathen, all das, unter Beru-  
fung auf mich an St., d. h. Partenkirchen, Villa Zufriedenheit abzusenden. – Die  
15 anderen Chancen verlier ich damit nicht aus dem Auge; aber wie schon gesagt, ich  
warte ein persönliches Zusammentreffen mit den betreffenden Partnern ab.  
Übermorgen fahr ich nach Altaussee (Villa Annerl), denke im September daheim  
zu sein und hoffe Sie bald wiederzusehn.  
herzlichlich grüßend Ihr ergebener

Königliche Hof- und National-  
theater München, Hugo Thimig, Burgtheater  
→ Albert Steinrück

Die Geschichte des Ali ibn Bek-  
kâr mit Schams an-Nahâr, Der  
Fremde, → Fatme

Albert Steinrück, Villa Zufrie-  
denheit

Villa Annerl

A. S.

O DLA, 96.34.1/13.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien«.